

Jugend-Naturschutz-Hof (JNH) „Ringstedtenhof“

Träger: **LANDWEGE** e.V., Vorrader Str. 81, 23560 Lübeck

Es war ein schönes Jahr, unser Jubiläumsjahr 2012. Nicht das Projekt Jugend-Naturschutz-Hof feierte Jubiläum, es war der gemeinnützige Verein LANDWEGE, dem diese Ehre gebührte. Deshalb seien auch an dieser Stelle ein paar Gedanken zum Jubiläum des Vereins gestattet:

Seit nunmehr über 25 Jahren engagiert sich der Verein in Lübeck für die ökologische Landwirtschaft, den Naturschutz und die Umweltbildung (heute sagen wir BILDUNG FÜR NACHHALTIGE Entwicklung). Entsprechend gerne und stolz blicken alle Beteiligten, so auch unser Team vom JNH, auf diese lange, erfolgreiche Geschichte zurück.

Schon sehr früh kämpfte der Verein für eine bessere Förderung der ökologischen Landwirtschaft, für die Förderung der regionalen Kreisläufe, gesunde Lebensmittel und den Erhalt unserer Kulturlandschaft. Unmittelbare Begegnungen mit, sowie Erlebnisse in der Landwirtschaft, wie sie heute täglich auf dem JNH geboten werden können, wurden seinerzeit auf den wenigen ökologischen Höfen des Umlandes organisiert. Mit mehr als 100 Personen, darunter viele Kinder, führte uns eine der ersten Exkursionen 1988 zum DEMETER- Hof Springmann bei Segeberg, später folgten unzählige Besuche auf dem Hof Eichwerder bei Neustadt. Der Verein unterhielt über Jahre eine eigene Landschaftspflegeherde (ca.35 Galloway-Rinder) auf lübschen Stadtgebiet und widmete sich der notwendigen Öffentlichkeitsarbeit zum Thema ökologische Landwirtschaft.

Heute, 25 Jahre später, gibt es zwei vom Verein betriebene Kindergärten (den Naturkindergarten im Wesloer Forst und den Landkindergarten am Ringstedtenhof), mit knapp 50 Plätzen, seit nahezu 20 Jahren den Jugend-Naturschutz-Hof „Ringstedtenhof“ des Vereins LANDWEGE an der Vorrader Str. (gleichzeitig Sitz des Vereins) und neben dem gemeinnützigen Verein die eigenständigen Organisationen EVG-LANDWEGE e.G. (Genossenschaft) und die LANDWEGE-Umweltstiftung. Weit über 100 feste Arbeitsplätze sind auf diesem Wege insgesamt entstanden und eine unermüdliche große Schar an ehrenamtlich Mitwirkenden engagiert sich nach wie vor täglich für die Zielsetzungen, die auch nach 25 Jahren noch hochaktuell sind.

Folglich wirkte es wie ein Jubiläums-Geschenk des Landes S-H, als nach den Landtagswahlen 2012 bekannt gegeben wurde, dass die Förderung der ökologischen Landwirtschaft wieder auflebt und fortgesetzt wird. Unsere Beteiligung an den Demonstrationen in Berlin (Januar) und im März in Kiel vor dem Landeshaus sowie die vielen Veranstaltungen zum Thema trugen Früchte, dafür sind wir sehr dankbar. Jetzt gilt es aufmerksam und engagiert für eine neue Agrarpolitik in der EU einzutreten und die Entwicklung bei der grünen Gentechnik kritisch im Auge zu behalten. Beides wird unsere gemeinsame Zukunft nachhaltig verändern, so oder so.

Unmittelbare Auswirkungen der Landtagswahlen gab es übrigens auch für uns auf dem JNH. Das im letzten Jahr auf der Kippe stehende FöJ (Freiwilliges ökologisches Jahr) bekommt wieder eine höhere Förderung, so dass es wieder mit der ursprünglichen Platzzahl fortgesetzt wird. Auf diesem Wege wird es ab Sommer diesen Jahres drei FöJ- Stellen auf dem Hof geben. Auch hierüber freuen wir uns sehr.

Natürlich darf nicht unerwähnt bleiben, dass der Verein unter Mitwirkung aller beteiligten Einrichtungen und deren VertreterInnen ein sehr abwechslungsreiches **Jubiläumsprogramm**

mit insgesamt 25 großen und kleinen Veranstaltungen umsetzen konnte. Auf diesem Wege wurden mehr als 6500 Personen erreicht, informiert und hoffentlich begeistert. Es gab Lesungen, Podiumsdiskussionen, Theater, Feste, Partys, Tage der offenen Tür, Geschichten im Stall und vieles mehr für Jung und Alt. Großzügig unterstützt wurden wir dabei zum wiederholten Male von der Firma Penguin (jetzt Neuwirter), die auch für unseren neuen Internetauftritt verantwortlich zeichnet, der seit Februar 2012 online ist. Vielen Dank für diese schon so langjährige Unterstützung.

Kommen wir nun direkt zum JNH, dessen Jahresbericht sie ja eigentlich in der Hand halten.

Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns, galt und gilt es immer noch, die Weichen für die nächsten Jahre zu stellen und Entwicklungen voran zu bringen. Bevor ich auf die einzelnen Schwerpunkte und Projekte eingehe, seien zunächst wichtige allgemeine „Baustellen“ genannt:

Bemühen müssen wir uns wieder einmal um unsere Lehrerstelle (Abordnung vom Land), da in den vergangenen Jahren die Stundenförderung um drei Wochenstunden reduziert wurde und wir in 2012 erhebliche organisatorische Probleme auffangen mussten. Für dieses Jahr ist geplant, einen Antrag auf Wiederaufstockung zu stellen und wir haben die große Hoffnung, zukünftig wieder auf eine halbe Stelle (14 Stunden) zurückgreifen zu können..

Unser landwirtschaftlicher Kooperationspartner und Pächter auf dem JNH hat in den letzten Jahren landwirtschaftliche Betriebsbereiche weit zurückgefahren und eingeschränkt, hieraus entstand und entsteht Handlungsbedarf für unser Konzept JNH. Als eine der wichtigsten Maßnahmen führten wir im Juni 2012 unsere neu dazu gepachteten Flächen in die Bioland-Anerkennung und organisieren die dort praktizierte Landwirtschaft eigenständig. Die so bewirtschaftete Fläche umfasst zusätzlich ca. 6,5 ha. Auf diesen Flächen praktizieren wir sowohl Ackerbau (u.a. Kartoffeln, Möhren, Getreide), den Feingemüsebau z.T. unter Glas (2 Folienhäuser) als auch Weidewirtschaft mit eigenen Schafen. Auch die Hühner des Hofes sowie weitere Tiere werden inzwischen vom Verein selbst gehalten und betreut. Seit Herbst 2012 werden in einem kleinen Gremium Gespräche über die zukünftige Zusammenarbeit und Perspektive unseres Vereins mit unserem Pächter geführt.

Renovierungen und Instandhaltungen an den Gebäuden (also Baustellen im klassischen Sinne) gehörten auch zu einem Schwerpunkt in 2012. Der Fußboden in der Seminarscheune musste zum Teil neu gestaltet werden, um den täglichen Belastungen Stand zu halten. Hierbei bekamen wir Unterstützung von der Jugendbauhütte Lübeck (ein Projekt der ijgd), ohne die eine Umsetzung schwierig geworden wäre.

Auch die Dächer unserer Pavillons mussten einer Renovierung unterzogen werden, da die Regenrinnen nach 17 Jahren baufällig geworden waren. Zusammen mit weiteren kleineren und größeren Reparaturen, u.a. in unserer Lehrküche, gab es also viel zu reparieren im vergangenen Jahr. Schließlich folgte noch die Einzäunung unserer landwirtschaftlichen Flächen (s.o.), da diese Maßnahme einerseits nutzungsbedingt notwendig wurde und andererseits der Druck auf das Gelände immer stärker zunimmt und hier Einhalt geboten werden musste. Neue Siedlungsgebiete umgeben uns mittlerweile fast vollständig und unser Hof wird oftmals als öffentliche Fläche wahrgenommen.

Vorstand des Landwege e.V. und das Team auf dem JNH

In der Besetzung des Vorstandes gab es 2012 eine Veränderung. Zum engagierten Vorstand gehören weiterhin **Hilke Ohsoling** (Naturkindergarten), **Marina Pawils** (Finanzen, Mitgliederverwaltung, JNH), **Michael Dufour-Ledoux** (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

JNH), und **Thomas Grabau** (JNH, Verein allg.). **Hinrich Kluge** verließ 2012 den Vorstand und im Namen des JNH möchten wir uns ganz herzlich bedanken für die so langjährige und engagierte Mitarbeit. Für ihn kam **Dirk Baumann**, ebenfalls ein sehr langjähriges Mitglied des Vereins, in den Vorstand und widmet sich u.a. dem Projekt Landkindergarten.

Das Kernteam des JNH hat sich im letzten Jahr nicht maßgeblich verändert. Dazu gehören **Cornelia Klaffke** (Geschäftsführung, ½ Stelle), **Renate Krüger** (Gartenprojekt, ½ Stelle), **Heidrun Schneeberg** (Ernährungsprojekte, 1/1 Stelle), **Arne Bötcher** (pädagogische Leitung, 13 Std/W), **Andreas Heese** (Ackerbauprojekt ¾ Stelle), **Christoph Beckmann-Roden** (Geschäftsführung, ½ Stelle), **Jasmin Lehnert** (FÖJ bis 7/12) und **Hannah Zacher** (FÖJ bis 7/12) sowie neu dabei **Alina Schulz** und **Gwendoline Gautier** aus Frankreich (FÖJ ab 8/12). Beim Europäischen freiwilligen Jahr (EfJ) konnten wir nach **Sandra Guerrero Villanueva** (10/11 bis 09/12) ab Oktober 2012 **Carmen Saeye** aus Spanien begrüßen. Unterstützt wird das Team von 3-4 umweltpädagogischen MitarbeiterInnen (UPMs), selbstständigen Mitarbeiterinnen und vielen PraktikantInnen aus sehr unterschiedlichen Ausbildungsgängen. Nicht missen möchten wir unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen **Barbara Gotzel** (Büro), **Agnes Wesseling** (Garten), **Ernesto Ruge** (EDV) **Anna Lindow** (Büro) und **Britta Sach** (FÖJ), die uns seit vielen Jahren unterstützen. Ergänzend kam jetzt noch **Holger Adamsky** bei der Betreuung der Tiere hinzu. Für insgesamt 4 Monate hatte die Lehramtsanwärterin **Lara Krause** unseren Lehrer **Arne Bötcher** vertreten. Seit April ist er nun wieder auf dem Hof und wir danken Lara Krause für die tolle Zusammenarbeit. Als UPM wird sie uns auch zukünftig erhalten bleiben.

Zum erweiterten Team des JNH gehörten auch 2012 wieder die **21-23 Mitwirkenden über das Jobcenter-Lübeck**, die uns in wechselnder Besetzung für jeweils ca. 1/2 Jahr bei vielfältigen Aufgaben in verschiedenen Bereichen unterstützen. Allen gemeinsam sei an dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank für die angenehme Zusammenarbeit gesagt.

Informationen zu den Angeboten

Lübecker Schulklassen aller Altersstufen und Schulformen können seit fast 20 Jahren zwischen vielfältigen Angeboten und Themenfeldern auswählen und diese langfristig in die Unterrichtsgestaltung integrieren. Der Besuch und die praxisorientierte Mitwirkung auf unserem außerschulischen Lernort (Lernort Bauernhof) stehen dabei immer im Vordergrund. Eintägige, zweitägige und bis zu fünftägige Einheiten zu Themen der gesunden Ernährung, des Gartenbaus, der Landwirtschaft und artgerechten Tierhaltung werden über das ganze Jahr hindurch angeboten. Herausheben möchte ich in diesem Jahr einmal drei unserer sehr beliebten Projekte:

Das Kartoffelprojekt für die Klassenstufen 3 und 4 bietet den Schülerinnen und Schülern an vier Terminen über das Jahr verteilt die Gelegenheit, in die Welt des Kartoffelanbaus einzutauchen. Es wird selektiert, vorgekeimt, gepflanzt, gepflegt und geerntet. Im Spätsommer schließlich wird die reiche Ernte nach Hause und in die Schule getragen. Manchmal ist es so viel, dass auch der Hof für andere Projekte noch von der Ernte profitieren kann. Ergänzt durch Rezepte und kleine Experimente, die auch zu Hause durchgeführt werden können und allerlei Geschichten rund um die Kartoffel ergibt sich ein unvergessliches Erlebnis, welches nachhaltig darüber aufklärt, woher die Kartoffel wirklich kommt. 2012 konnten 7 Klassen an diesem Angebot teilnehmen.

Landwirtschaft im Brennpunkt lautet der Titel eines eintägigen Angebotes, das sich an die Klassenstufen 5-8 richtet. Ausgangspunkt ist meistens die spielerische Klärung von Begrifflichkeiten aus der Landwirtschaft und deren Zuordnung. Hier kann es schon einmal um Begriffe wie „Fruchtfolge“, „Kunstdünger“ oder „flächengebundene Tierhaltung“ gehen. Für andere Klassen eignet sich eher ein Einstieg über das lockere Gespräch auf der Grundlage einzelner Gegenstände mit Hofbezug, die sich jede Schülerin und jeder Schüler zuvor aus

einem großen Fundus herausgegriffen hat. Im Hintergrund entwickelt sich ein Schaubild, welches den Kreislauf in der Landwirtschaft anschaulich darstellt.

Einzelne Experimente öffnen den Blick für wichtige Grundlagen einer nachhaltigen Landwirtschaft, wie z.B. das Bodenleben und die Bodengesundheit. Ausgestattet mit Informationen und Beurteilungsbögen geht es später über den Hof und zu den einzelnen Tierbereichen, um Haltungsformen, Rahmenbedingungen und die Fütterung zu beurteilen, zu erleben. Abschließende Berichte und eine Diskussion runden den Vormittag ab. Verschiedene Aspekte der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) können auf diesem Weg hervorragend umgesetzt werden.

Das im Sommer 2011 gestartete Projekt **“Ein Jahr in 24 Stunden - Ernährung im Laufe eines Jahres“** für die 3.,4. und 5. Klassen hat sich 2012 fest etabliert und wird mit sehr viel Engagement durchgeführt. Allerdings mussten die ursprünglichen Planungen, 20 Klassen pro Jahr zu betreuen, aus verschiedenen Gründen revidiert werden. Jetzt sind es 10-12 Klassen pro Jahr, die an jeweils 5 Terminen ausgiebig kochen, ernten, diskutieren, forschen und genießen. Den krönenden Abschluss des Projektes mit großem, selbst zubereitetem Buffet für Eltern und LehrerInnen konnten wir in den Sommermonaten vielfach miterleben. Nun hoffen wir auf eine weitere Förderung für die nächsten Jahre, um die Arbeit fortsetzen zu können. Denn noch ist an eine vollständige Finanzierung durch die teilnehmenden Schulklassen nicht zu denken. Hier bedarf es der weiteren Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit auf allen Seiten. Um Unterstützung werden wir deshalb abermals bei unseren derzeitigen Förderern, der **Bingo-Projektförderung**, der **gemeinnützigen Sparkassen-Stiftung zu Lübeck**, der **Possehl-Stiftung** und der **Firma Grell-Naturkost** anfragen.

Auch die eintägigen Angebote zu speziellen Themen der Ernährung wurden intensiv nachgefragt. Dieses Projektangebot wurde auch 2012 gefördert durch die **Gerd-Godt-Grell-Stiftung**.

Im Umfeld der vielen Angebote für Schülerinnen und Schüler spielen zwei weitere Projekte auf dem JNH eine große Rolle:

Das ist zum einen das **„Ackerbau-Projekt“** in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter-Lübeck. Dieses Erwachsenenprojekt unterstütze auch 2012 die vielfältige Angebotspalette für unsere Schulklassenarbeit durch zusätzliche Beteiligung an der Vorhaltung einer kleiner Ackerflächen sowie zweier Foliengewächshäuser in unmittelbarer Nähe des Hofes. Auf den 6,5 ha entwickelt sich so eine kleiner landwirtschaftlicher **„Biobetrieb“**, dessen Produkte ausschließlich für pädagogische Zwecke genutzt werden und nicht verkauft werden.

Auch das Projekt **„Kräuter- und Gemüsegarten“** ist seit vielen Jahren ein wichtiges Arbeitsfeld für die kleinen und großen BesucherInnen. Das neue Gewächshaus hat 2012 erstmals gute Dienste geleistet bei der Pflanzenanzucht, gemeinsam mit den Kindern, und ist eine sehr hilfreiche Ergänzung für die Arbeiten im Garten.

Neben den oben beschriebenen Angeboten gab es natürlich auch 2012 unsere bewährten Angebote für Schulklassen (Aktivtage, Werkstatttage), Kindergärten und Hortgruppen, Kindergeburtstage, Klassenfeste, Ferienpassaktionen, ein kleines Seminarprogramm sowie Nachmittagsangebote.

Laufende und neue Kooperationen

Bei der Betreuung unseres Kooperationsprojektes mit der **Dorothea-Schlözer-Schule** und ihrem **„Grünen Klassenzimmer“** hat es 2012 eine Veränderung gegeben. **Karin Klückmann-Ide**, Lehrerin und Initiatorin dieses Vorzeigeprojektes ist im Sommer 2012 in den Ruhestand gegangen. Neu hinzugekommen ist jetzt Sandra Wolff, ebenfalls Lehrerin an der Dorothea-Schlözer-Schule. Gemeinsam mit Miriam Zühlke wird sie in den kommenden

Jahren dieses Projekt auf dem JNH weiter betreuen. An dieser Stelle sei Karin Klückmann-Iden nochmals ein ganz herzlicher Dank gesagt, wir werden den guten Kontakt sicherlich halten.

Die Kooperation mit dem **Verein EXEO** hat sich im Laufe des Jahres 2012 weiterentwickelt und entsprechende Angebote auf dem Hof für Kinder und Jugendliche gehören jetzt fest zum Ferienprogramm. Schauen wir mal, welche Möglichkeiten zur Zusammenarbeit sich zukünftig noch entwickeln lassen.

Die Kooperation mit der **gGmbH Kinderwege** konnte weiter erhalten werden. Das Pferd, der inzwischen 25 Jahre alte Wallach „Caspar“, lebt in Eintracht mit den zwei Eseln auf unserem Hof und wird einerseits für gelegentliches **therapeutisches Reiten** durch die gGmbH genutzt, während unsere SchülerInnen für Stall und Fütterung sorgen, natürlich immer mit großer Begeisterung.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der **VHS-Lübeck** (Kochkurse) und den attraktiven Abendangeboten auf dem JNH für Erwachsene, findet immer mal wieder Gesellschaft durch weitere, kleinere Kooperationen. So ergab sich im letzten Jahr eine Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit den **Stadtwerken Lübeck** (Klimakochen). Auch gemeinsam mit unserer freie Mitarbeiterin **Alina Kistenmacher** (selbstständige Ökothrophologin) planen wir seit Ende 2012 ein kleines Kooperationsprojekt für Kinder in unserer Lehrküche. Weitere NutzerInnen kommen regelmäßig hinzu. Wir freuen uns, dass unsere Lehrküche auf dem JNH auf diesem Wege inzwischen fast täglich genutzt wird.

Die vom **Bereich Naturschutz der Hansestadt Lübeck** ins Leben gerufenen **Aktionstage zur Artenvielfalt**, an denen wir uns beteiligten, waren auch 2012 wieder ein voller Erfolg und wir freuen uns über die erneut geplante Zusammenarbeit in diesem Jahr. Mit Hilfe der **Clara-Samariter-Stiftung** wurde im Sommer 2011 ein neues Projekt begründet, das zum Ziel hat, eine Einheit zum Thema **Klimaschutz und Ernährung** in Form von Stationslernen auf unserem Hof zu etablieren. Die inhaltliche Ausarbeitung konnte 2012 abgeschlossen werden und es erfolgt die Aufstellung der Stationen in diesem Jahr.

Anfänge einer engeren Kooperation ergaben sich 2012 mit dem **Verein Ökomarkt Hamburg** (Bildungsangebote für Schulen auf ökologischen Höfen).

Erste Kontakte zur regelmäßigen Zusammenarbeit mit der Ausbildungseinrichtung „**Die Schule**“ gab es im Frühsommer 2012.

Wir genießen die unkomplizierte Kooperation mit der **Ergotherapie-Praxis Wischlitzky (Psychomotorik auf dem Bauernhof)** am Mittwochnachmittag und hoffen auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Auch mit der **AOK-Lübeck** verbindet uns eine regelmäßige Zusammenarbeit im Rahmen von Gesundheitskursen für Kinder.

Die **LANDWEGE-aktuell** mit jeweils drei Ausgaben pro Jahr entsteht seit drei Jahren in Kooperation mit der Landwege-Genossenschaft und der Landwege-Umweltstiftung.

Sie hat mit einer Auflage von 2000 Exemplaren ihren festen Platz im Informationsspektrum des Vereins gefunden. Aktuelle politische Themen zu unseren jeweiligen Schwerpunkten finden darin genauso ihren Platz wie Berichte vom Landwege-Verein mit dem JNH und den beiden Kindergärten oder Neuigkeiten aus Stiftung und Genossenschaft. Sie ist jetzt auch online zu lesen unter www.Landwege.de beim Verein und bei der Genossenschaft.

Arbeitskreise, Gremien und Fortbildungen

Manchmal drängt sich der Eindruck auf, immer neue Arbeitskreise und Gremien würden den Verlauf des Jahres zunehmend bestimmen. Um so schwerer fällt es uns, hier als kleine Crew

allen Anforderungen und Wünschen gerecht zu werden und so bleibt das Eine oder Andere auf der Strecke.

Dennoch beteiligten wir uns auch 2012 engagiert an verschiedensten Arbeitskreisen und Veranstaltungen. Zu nennen sind hier: AG und Aktionen zur **UN-Dekade (BNE)** mit dem **Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MLUR)**, Vortrag auf der Tagung der **BAGLOB** (Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof), AG zur Organisation der **Demo „wir haben es satt“** in Kiel sowie zahlreiche Beteiligung, Teilnahme an der **Nachhaltigkeitskonferenz** der SPD-Bundestagsfraktion 2012 in Berlin., Angebote im Rahmen der „**Tage der Artenvielfalt**“ der Hansestadt Lübeck, Aktion zum Programm „**Stadt der Wissenschaft**“, Vorbereitung und Moderation der Podiumsdiskussion „**Bauer hält Hof**“ im Rahmen der Kampagne „**meine Landwirtschaft**“, Cornelia Klaffke als Sprecherin der Einsatzstellen **im FöJ-Beirat**, Gremienarbeit in der **AGU-Lübeck**, Beteiligung an der Kampagne „**Fairtrade-Stadt Lübeck**“ (Lenkungsgruppe), Mitwirkung bei der **Initiative Gentechnikfreies S.-H.** in Kiel, Beteiligung an diversen städtischen AGs zum **Klimaschutz/ Essbare Stadt**.

Hinzu kam die Durchführung bzw. Vortragstätigkeit oder Teilnahme bei Fortbildungen zu den Themen **Globales Lernen, Zertifizierung für neue Bildungspartner in S.-H.**, Einführung in die **Grundlagen des Biolandbaus**, sowie diversen internen Fortbildungen und Arbeitskreisen auf dem **JNH**.

Zur Jahresstatistik

Die Gesamtbesucherzahl ist nahezu unverändert geblieben und spricht für sich (knapp 12.000 Personen). Insbesondere der Anteil der Kinder und Jugendlichen hat mit ca. 6500 BesucherInnen nochmals leicht zugenommen, während die Anzahl der Erwachsenen geringfügig zurückgegangen ist. Sowohl die eintägigen Angebote als auch die zweitägigen bzw. fünftägigen Angebote für Schulklassen wurden sehr gut von den Klassenstufen 1-4 angenommen. Die Ernährungsangebote liegen offensichtlich voll im Trend und werden verstärkt nachgefragt. Bei den höheren Klassenstufen ist die Steigerung aus dem letzten Jahr wieder etwas zurückgegangen. Hier besteht immer wieder Handlungsbedarf für abgestimmte, attraktive Spezialangebote.

Nicht gesondert erfasst werden die täglichen unangemeldeten Familien, BesucherInnen und Besucher des Hofgeländes, deren Zahl daher auch nicht näher beziffert werden kann. Es ist aber davon auszugehen, dass sie nicht viel geringer ist als die Zahl der angemeldeten Gruppen. Die Lenkung dieser Personengruppe stellt uns daher immer wieder vor große Herausforderungen, denn der pädagogische Betrieb darf hierdurch nicht in Mitleidenschaft gezogen werden.

Neue Projekte und Projektideen

Was für eine Dynamik entfaltete sich, als unsere Praktikantin Joana Blucha im April 2012 erstmals die Organisation der **Bio-Brotbox für Lübeck** übernahm. Innerhalb weniger Monate gelang es ihr die Aktion für Lübecker Erstklässler zu bewerben, Sponsoren und Schirmherren zu finden, den Ablauf zu koordinieren, die Packaktion zu planen und durchzuführen, die Verteilung zu sichern und die Pressearbeit zu koordinieren. Eine hervorragende Öffentlichkeitsarbeit für den JNH, den Verein und unsere Ziele kam dabei heraus. Danke für dieses herausragende Engagement! Über 1300 Schülerinnen und Schüler kamen auf diese Weise in den Genuss leckerer Lebensmittel aus ökologischer Landwirtschaft und halten seither eine leuchtend gelbe Frühstücksbox in den Händen. Ab und zu begegnen uns diese Bio-Brotboxen auf dem Hof, wenn die Klassen zu Besuch kommen. Wir hoffen, auch in

diesem Jahr die Aktion in Zusammenarbeit mit der Hansestadt Lübeck organisieren zu können.

Noch ist es nur eine Idee, doch in unseren Köpfen gibt es schon klare Vorstellungen von den zukünftigen Möglichkeiten, sollte es eines Tages Realität werden. Die Rede ist von einem **Bodenlabor auf dem JNH** (Landwege-Umwelt-Labor, kurz LULA) mit eigenen Räumlichkeiten, Ausstellungsfläche und Laborausstattung. Die vorrangige Zielgruppe der älteren Schülerinnen und Schüler soll auf diese Weise praxisnah an das Thema Boden, Bodenfruchtbarkeit, Klima herangeführt werden können. Erste Gespräche und Anfragen starteten wir im Herbst 2012. Nun geht die kleine AG (Thomas Grabau, Andreas Heese) zuversichtlich in die weitere Planungsphase und wir hoffen, Lübeck als „Stadt der Wissenschaft“ mit voranbringen zu können.

Auf Anregung und mit Unterstützung der Stiftung 'Grönauer Heide' und in Kooperation mit unserem landwirtschaftlichen Pächter planen wir schon seit 2010 Aufwertungsmaßnahmen des **Landschaftsschutzgebietes „Ringstedtenhof“**. Mehrere Kleingewässer sollen saniert und weitere punktuelle Vernässungsflächen geschaffen werden, um Amphibien geeignete Lebensräume zu erhalten. Eine Einigung mit allen Beteiligten konnte bislang jedoch immer noch nicht erzielt werden, aber wir geben die Hoffnung nicht auf und vielleicht gibt es im nächsten Jahresbericht dann positive Neuigkeiten.

Danksagung

Ein besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr unserem Umweltsenator für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und natürlich der Hansestadt Lübeck mit ihren Bereichen, der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck, dem Schulamt der Hansestadt Lübeck, dem Land Schleswig-Holstein, dem Jobcenter-Lübeck, der FÖJ-Verwaltungsstelle am Koppelsberg, allen großen und kleinen Förderern, Sponsoren, Kooperationspartnern, Ehrenamtlichen, Mitgliedern und Nutzern für die vielfältige Unterstützung und das Interesse an unserer Arbeit.

Auch in Zukunft möchten wir gerne gemeinsam mit Ihnen allen eine nachhaltige ökologische Landwirtschaft gestalten und fördern, die globale Entwicklung durch lokale Aktivitäten mitgestalten, den Naturschutz und die Umweltbildung voranbringen. Das Buch „Foodcrash“ von Felix zu Löwenstein hat den Untertitel „Wir werden uns ökologisch ernähren oder gar nicht mehr“ (siehe Veranstaltungshinweis). So wünschen wir uns nichts mehr als auch zukünftig eine starke Unterstützung für unsere Arbeit.

Christoph Beckmann-Roden
(Für das Team vom JNH)

Anlagen:
Pressespiegel 2012
BesucherInnenstatistik 2012
Veranstaltungshinweis: Vortrag und Diskussion mit Felix zu Löwenstein